



Betriebsrat wissenschaftliches Personal
Medizinische Universität Innsbruck



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

An das
Rektorat der MUI
rektorat@i-med.ac.at

Innsbruck, am 29.6.2012

Offener Brief: Arbeitswäsche/Bereichskleidung

Sehr geehrte Frauen Vizerektorinnen, sehr geehrter Herr Rektor, sehr geehrte Herren Vizektoren!

Die Krankenanstalt hat die zur Verfügung-Stellung der Arbeitswäsche für den klinischen Bereich eingestellt:

In bestimmten Bereichen, wie an Intensivstationen, in Operationssälen und im Kreißaal wurde schon immer sogenannte „Bereichswäsche“ ausgegeben. In allen anderen Bereichen werden jedoch nur weiße Mäntel und weiße Hosen ausgegeben bzw. für die Damen weiße Kleider.

Bisher war es üblich, dass sich die Mitarbeiter/innen der Krankenanstalt selbst weiße Baumwollwäsche (meist T-Shirts, Kassacks und Polohemden) bei Berufsbekleidungsversandhäusern kauften, die dann - nach der Namenseinmerkung durch die Klinik-Wäscherei - als Arbeitskleidung getragen werden konnte und die in weiterer Folge immer von der Anstalt gewaschen und über die bislang übliche Wäscheverteilung durch „Stockmädchen“ wieder ausgegeben wurde. Dieses Einmerken/Waschen hat die Krankenanstalt ohne Ankündigung einseitig ausgesetzt, ohne einen entsprechenden Ersatz anzubieten.

Ohne das Einmerken muss diese Privatwäsche, die bei der Behandlung von Patienten/innen auch als oberstes Kleidungsstück getragen wird, nun zu Hause selbst gewaschen werden. Die kollegiale Führung hat - unter dem Hinweis auf das krankenhaushygienische Gefahrenpotenzial – das Waschen von in der Klinik getragener Wäsche zu Hause untersagt. Das Verbringen von multiresistenten Keimen außerhalb der Krankenanstalt kann als Begründung absolut nachvollzogen werden und wurde uns gegenüber auch von einer zuständigen Fachvertreterin bestätigt. Dennoch will die Krankenanstalt darauf bestehen, keine Privatwäsche mehr einzumerken und auch nicht verschlissene Teile (außer Mänteln und Hosen) zu ersetzen. Es ist absurd, dass die Krankenanstalt offenbar erwartet, dass die ärztlichen MitarbeiterInnen unter dem von ihr gestellten Klinikmantel „oben ohne“ die Dienste an Patienten versehen.

Viele Betroffene sind deshalb mangels Alternative dazu übergegangen, statt der weißen Wäsche, die blauen oder grünen Kassacks der Dienstkleidungen aus den Intensivstationen oder Notfallaufnahmen zu holen und diese auch außerhalb der definierten Bereiche mit den noch von der Krankenanstalt ausgegebenen Hosen und Mänteln zu tragen.

Einige – insbesondere jene mit Problemen mit der Hautverträglichkeit der Bereichswäsche - waschen trotz ihrer hygienischen Bedenken die Dienstwäsche inzwischen zuhause.



Betriebsrat wissenschaftliches Personal
Medizinische Universität Innsbruck



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

Wir weisen nochmals darauf hin, dass es beim Klinikpersonal in erheblichem Umfang zu zum Teil schweren Hautreizungen beim Tragen dieser Bereichswäsche (grün und blau) gekommen ist, weshalb wir bereits mehrfach – auch schriftlich - von einer Ausweitung der Zonen, in denen Bereichswäsche getragen werden muss, abgeraten haben.

Wir weisen darauf hin, dass die Arbeitgeberin im klinischen Bereich dazu verpflichtet ist, Arbeitswäsche zur Verfügung zu stellen und die AUVA schwere Hautreizungen durch Arbeitswäsche am Klinikum Innsbruck schon als Arbeitsunfall anerkannt hat.

Wir fordern Sie im Zuge der Verhandlungen mit der Krankenanstalt auf, die zur Verfügung-Stellung von hautverträglicher Arbeitswäsche für den klinischen Bereich zu sichern und zu erwirken, dass wie bisher – seit Jahren erfolgreich praktiziert - private weiße Kleidung eingemerkt und von der Krankenanstalt gewaschen wird.

Wir erlauben uns für eine Stellungnahme Ihrerseits eine Frist von 14 Tagen einzuräumen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Betriebsrat für
wissenschaftliche MitarbeiterInnen
Medizinische Universität Innsbruck

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler
Für den Betriebsrat wissenschaftliches Personal der MUI

Abschriftlich:

Kollegiale Führung
Arbeitsinspektorat Innsbruck
Ärztchammer für Tirol